Das Kind.

O wie lieblich ist ein Kind! Lebenslust sein Antlitz malet, Unschuld seinen Blick umstrahlt — O wie lieblich ist ein Kind!

Zehn Gebote der Mutter.

- 1. Halte dein Kind von frühesten Jugend zum Gebet an, und nur zwingende Gründe sollten sich hindern, mit ihm das Morgen- und Abendgebet zu sprechen. Du legst damit ein Samenort in seine Seele, das reiche Früchte tragen wird.

Achtung vor dem Alter.

Auf Strömung folgt Gegenströmung. Es ist noch nicht lange her, daß man mit Vorliebe von der „goldenen alten Zeit“ als einem Zeitalter sprach, da die Menschen und die Zustände besser, wie heutzutage, ja ohne Fehl gewesen sein sollten.

gleichberechtigtes. Aber oft lobt der Sohn dem Vater, dessen eheliche Arbeit ihm ermöglicht hat, einen höherstehenden Beruf zu ergreifen als Vater und Großvater, damit, daß er sich der einfachen Verhältnisse des Elternhauses schämt. Das ist das andere Extrem; und ein viel häufigeres. Ehret Vater und Mutter! Aus eigener Kraft allein ist noch keiner etwas geworden. Einer baut auf den Schultern des anderen weiter. Auf Stein hat Bismarck, auf Scharnhorst hat Koon, auf Friedrich den Großen hat Nolte aufgebaut. Und wahrhaft große Männer verleugnen ihren Lehrmeister nicht, selbst wenn sie ihn über den Kopf gewachsen sind.

Gottvertrauen.

Die göttliche Vorsehung waltet über uns, darum quäle dich nicht mit ängstlichen Sorgen. Der Herr sorgt für dich. Betrachtet die Vögel des Himmels; sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater ernähret sie.

Eine gute Lektion.

Zu Lille in Nordfrankreich ereignete sich vor einigen Jahren ein Vorfall, der von einem beteiligten Geschäftsmann folgendermaßen erzählt wird: Kaum war ich zu Lille ausgezogen, als mir ein alter Freund namens Georg Benard bejegnete. Er ist Leutnant zur See, so groß und stark wie ein Hercules, und sieht in seiner Uniform schmad und achtunggebietend aus.

mit fünf Broten fünftausend Menschen sättigen konnte, kann auch leicht die Scheunen mit Getreide füllen. Einer von den Gehilfen beim Bau des „rauten“ Waisenhauses, dem die Ausgaben anvertraut waren, sagte einmal zum Unternehmer dieses Hauses, A. S. Franke: „Unser Geld ist zu Ende.“ — „Doch freuet ich mich“, verlegte dieser, „daß ich ein Reich, daß uns Gott wieder etwas geben wird; von Reichtum auf bekam ich ein neues Paar Schuhe, wenn die alten zerrissen waren.“ Tage darauf liefen in den Morgenstunden zweihundert Taler ein. Rimm alles Niedrige von der Hand Gottes bereitwillig an, wie der fromme Job, und erseehe dich nie, aber die göttlichen Anordnungen zu klagen. Komme, was da wolle, „denen, die Gott lieben, dient alles zum Besten.“

Eine gute Lektion.

„O fast, ihr lieben Vögelchen: Wer ist's, der euch ernährt? Wo fliegt ihr hin, wo feht ihr ein, Wenn Schnee im Winter fällt? Wo nehmt ihr eure Nahrung, So viel als ihr begehrt? Doch jetzt ja die Erfahrung, Daß Gott euch alle nährt. All' euer Tun ist Eingen, Stets lobt ihr Gott den Herrn, Daß laut die Tone klingen Bis spät zum Abendhörn.“

Eine gute Lektion.

„Aber, mein Herr“, stotterte das Herrchen, „wer spricht mit Ihnen?“ „Ich spreche mit Ihnen, ich Georg Benard, Leutnant zur See. Sie haben meinen ehrwürdigen Freund beleidigt, und meine Sache ist es nun, ihn zu rächen.“

nicht geschenkt werden!“ brummt er. „Mit denen muß ich ein Wort reden.“ Ich lachte ihn zu beruhigen. „Laß sie doch laufen, mache es so wie der ehrwürdige Priester. Erich, er straft sie mit Berührung.“ „Kein, so lasse ich das nicht hingehen. Priester und Soldaten sind Brüder. Wer den einen beschimpft, beleidigt den andern. Warte nur, ich werde diesen Jungen eine Lehre geben.“ — Und folglich fing mein Freund laut zu rufen an: „Ehrwürdiger Vater! Mein Vater!“ Der Ordensmann sah sich um. Sein Blick begegnete dem meines Freundes. Sie erkannten sich und umarmten sich auf offener, beleibter Straße.

Eine gute Lektion.

„Aber, mein Herr“, stotterte das Herrchen, „wer spricht mit Ihnen?“ „Ich spreche mit Ihnen, ich Georg Benard, Leutnant zur See. Sie haben meinen ehrwürdigen Freund beleidigt, und meine Sache ist es nun, ihn zu rächen.“

Eine gute Lektion.

„Aber, mein Herr“, stotterte das Herrchen, „wer spricht mit Ihnen?“ „Ich spreche mit Ihnen, ich Georg Benard, Leutnant zur See. Sie haben meinen ehrwürdigen Freund beleidigt, und meine Sache ist es nun, ihn zu rächen.“

Cudworth Hotel

Alle Sorten von „Soft Drinks“, sowie von Tabaken, Cigaretten, Candies, Ice Cream und Fruchtsäften.

Wunderlich Brothers

Händler in Sattlerwaren, Geschirren und einzelnen Geschirrtellen. Großhändler in Internat. Farm-Maschinerie, Fairbanks' Morse Engines und DeLaval Cream Separators.

M. J. Meyers

Juwelenhändler und Optiker Humboldt, Sask. Der einzige professionelle Uhrmacher und Juwelenhändler in der St. Peters Kolonie.

THE CENTRAL CREAMERY Co.

Fabrikanten von erstklassiger Butter. Senden Sie Ihren Rahm zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Buttereier.

Pigels Fleischer - Laden

Der Platz, wo Sie das Beste erhalten bei zufriedenstellenden Preisen. Wir kaufen Rinder, Schweine, Kälber, Schafe und Geflügel. Haben Sie dies zu verkaufen, lassen Sie es uns wissen. Wir bezahlen Ihnen höchste Preise.

Pigels Fleischladen

Alle Sorten Fleischwaren erhalten Sie in Pigels Fleischer - Laden.

Central Meat Market

Feinestes Fleisch stets an Lager. Fabrikation schmackhafter Würste unsere Spezialität. Beste Preise für lebendes und geschlachtetes Vieh, Schweine, Geflügel, etc.

L. Moritzer

Humboldt, Sask. Pferde - Beschlagen Schmiede - Arbeiten. Reparatur von Maschinen aller Sorten bestens besorgt.

HUMBOLDT CANDY KITCHEN

wo Jedermann hingehst für hausgemachte Candies, Eiscream der lauter Cream ist. Alle Arten von kalten und warmen Getränken, Bier u. dergl.

Mädchen u. Burschen gesucht!

Die Resultate beweisen es, daß das „Success College“ höchst überlegen ist. 25 Nachfragen täglich für im „Success“ angelegte Schüler sind nicht selten.

Dr. J. E. Barry, M.D.

Arzt und Chirurg Humboldt, Sask. (Nächtliche Telephone - Verbindung mit Windsor Hotel.)

Dr. Gray & McCutcheon

Office: Great Northern Gebäude, HUMBOLDT, SASK.

Dr. B. Widdifield, V. S.

wird am Dienstag und Mittwoch jeder Woche in Humboldt sein. Office: Humboldt Markt & Exchange, Main Street. Phone 77.

A. D. Mac Intosh

Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Office: Main Street, Humboldt, Sask.

Frank H. Bence

Barrister, Solicitor, Notar u. Office: nördlich von der Merchants Bank, Main Street Humboldt, Sask.

Mr. Ernest Gardner

BARRISTER & SOLICITOR BRUNO, SASK. Office in Hargarten's Apotheke. Sprechstunden: Jeden Samstag u. Montag.

Wegen Lebens - Versicherung

wende man sich an mich um weitere Auskunft. Ich bin Agent für die Great West Life Insurance Co.

L. Z. Linberg

Münster, Sask. Bevollmächtigter Auktionierer. Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder spricht vor für Bedingungen.

A. G. Villa, Münster, Sask.

Karl Tischer, Sattler, Humboldt - Main Str. South. Pferdegeschirre aller Art stets vorrätig. Reparaturen werden auf's Beste besorgt. Karl Tischer.

North Canada Lumber Co., Ltd.

Cudworth - Sask. Kommt und seht Euch unseren neuen Vorrat an, ehe ihr kauft. Wir haben den größten, besten und vollständigsten Vorrat.

Dead Moose Sale - Store

Gehen Sie nicht an unserem Laden vorbei, ohne einzusehen. Sparen Sie sich den Weg nach Humboldt. Schuhs, Stiefel, Groceries, Tabak, Schnittwaren, Obst usw. ist alles in meinem Laden erhältlich und zwar zu den annehmbarsten Preisen. Bedienung stets die beste. Karl Lindberg.

Lagerbier

Hoopsen u. Malz Bier Extrakt. Kleinere Bische \$1.00 (Genug für 2 1/2 Gallonen). Große Bische \$1.50 (Genug für 6 Gallonen).

Leo - Haus

ein Heim für hellsehende Mädchen, allein reisende Damen und Familien. Der St. Nazareth - Missionar ist hier und gastlich willkommen in diesem Hause. Leo - Haus, 6 St. Peter Str., Winnipeg, Man. Telephone Board 6915

terode nahe, und als ich 10 Jahren das Glück hatte, in Tode zu entreißen und ihn meinem Schiffe Platz zu machen, da sprach er zu mir: „Ich bin sehr für Ihre Anerbien für alles, was Sie einem Missionar getan haben. Der Tod war mir zwar in dieser Gegend, vor dem Martertode gefürchtet, aber Sie haben mich anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Missionar, dessen tränenfeucht waren, die 50 Jahre waren gewonnen, tere Herren erhoben sich, ter gegen das Benehmen tion anvertraut, ich werde ausharren, wenn es mein ist. Wenn ich in Schmer werden meine Nachfolger den ernten.“ — Nun ert selbst, ob Sie es hier mit Mühsiggänger zu tun haben. Als Benard geendet hat, er dem Mission